

Vorwort zur 4. Auflage

Die Sozialpsychologie – als Teildisziplin der empirischen Psychologie – betrachtet die Vielfalt menschlichen Erlebens und Verhaltens in seinen sozialen Bezügen. Das Individuum wird als *Akteur im sozialen Kontext* betrachtet, dessen Denken, Fühlen und Handeln sich in der Interaktion mit der sozialen Umwelt entwickelt, das gestaltend auf seine soziale Umwelt Einfluss nimmt und seinerseits durch Bedingungen der sozialen Umwelt beeinflusst wird. Die Sozialpsychologie versucht, Personen im Spannungsfeld ihrer sozialen Beziehungen zu verstehen und einen Beitrag zum Verständnis zwischenmenschlicher und aktueller gesellschaftlicher Phänomene zu leisten. So thematisiert sie beispielsweise Prozesse der Kommunikation, der Meinungsbildung, der Verhaltenswirksamkeit von Einstellungen und Überzeugungen, des Medieneinflusses, des Konflikts und der Kooperation zwischen Personen und Gruppen, des prosozialen Handelns und des Bürgerengagements. Der Zugang erfolgt über die Erforschung der Erscheinungsformen und der beeinflussenden Bedingungen des Erlebens und Verhaltens von Individuen und Gruppen. Auf dieser Basis können Anregungen für Handlungsstrategien zur Einflussnahme auf die interaktiven Prozesse entwickelt und erprobt werden.

Das vorliegende Lehrbuch bietet eine Auswahl von Themenbereichen der Sozialpsychologie, die für Handlungsfelder und Problemstellungen Sozialer Arbeit bedeutsam sein können. Der Transfer sozialpsychologischer Erkenntnisse auf Aspekte Sozialer Arbeit wird exemplarisch skizziert. Dabei greifen wir u. a. auf eigene Praxiserfahrungen zurück: Johanna Hartung als Sozialpädagogin in der Vorschulpädagogik, der offenen Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Brennpunkt, der Jugendberufshilfe, der Arbeit mit straffälligen Jugendlichen und der Kooperation mit Bürgerinitiativen sowie als Klinische Psychologin in der Beratung, Therapie und in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen; Joachim Kosfelder als Klinischer Psychologe in Beratung, Psychotherapie und Supervision sowie in der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften der Sozialen Arbeit, von Beraterinnen und Beratern sowie von Psychotherapeutinnen und -therapeuten.

Hinweise auf aktuelle, wirksame Interventionsprogramme für die psychosoziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie auf Basisstrategien der Beratung, in denen eine Integration sozialpsychologischer Kenntnisse mit solchen aus anderen Teilgebieten der Psychologie (Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie, Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie) gelingt, unterstützen das Anliegen des Buches, fachlich fundiertes, anwendungsrelevantes Wissen zur Weiterentwicklung professioneller Handlungskompetenz zu nutzen. So werden für eine

Vielfalt psychosozialer Handlungsfelder übergreifende (z. B. systemische Familienberatung) und spezifische Beratungsstrategien (z. B. im Umgang mit nicht freiwillig erschienenen Klienten) skizziert sowie Kompetenzen für die kultursensitive Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen benannt.

Das Lehrbuch soll Studierende, Lehrende und praktisch tätige Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen anregen, sozialpsychologische Kenntnisse mit Beiträgen aus den anderen Bezugswissenschaften Sozialer Arbeit (wie Soziologie, Politik-, Rechts- und Erziehungswissenschaft, Sozialmedizin, Medienpädagogik) zu einer interdisziplinären Betrachtungsweise zu integrieren und für die Planung, Entwicklung von Handlungsstrategien und Evaluation Sozialer Praxis zu nutzen.

Düsseldorf, im Juni 2019

Johanna Hartung und Joachim Kosfelder